



Detailansicht des Regelungsvorhabens

ETS-2 ohne weitere Verzögerung EU-weit flächendeckend einführen

Aktuell seit 09.09.2026 16:45:19

Angegeben von:

Verband der Automobilindustrie e.V. (R001243) am 14.08.2024

Beschreibung:

Der VDA setzt sich dafür ein, den Europäischen Emissionshandel zu stärken und zum Leitinstrument der Klimapolitik auszubauen. Der ETS-2 sollte daher ohne weitere Verzögerung EU-weit eingeführt werden. In Deutschland sollte der ETS-2 den nationalen CO₂-Preis des BEHG für Verkehr und Industrie ab 2028 vollständig ablösen. Im Sinne der Akzeptanz müssen Doppelbelastungen für Industrie und Verbraucher vermieden werden. Erneuerbare Kraftstoffe dürfen keinem CO₂-Preis unterliegen. Die Einnahmen aus dem Emissionshandel sollten vorrangig für die Transformation des Verkehrssektors eingesetzt werden, um einen zu starken Preisanstieg zu vermeiden. Die perspektivische Zusammenführung von ETS-2 und ETS-1 sollte möglichst zeitnah verbindlich terminiert und vorbereitet werden.

Betroffene Interessenbereiche (1)

Klimaschutz [alle RV hierzu]

Betroffene Bundesgesetze (2)

BEHG [alle RV hierzu]

TEHG 2011 [alle RV hierzu]

Zu diesem RV abgegebene grundlegende Stellungnahmen/Gutachten (1)

1. SG2408230009 (PDF - 7 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 14.08.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP)

[alle SG dorthin]